

21.02.2017

## Kleine Anfrage 5626

des Abgeordneten Rolf Seel CDU

### Transparente Darstellung der Personalausgabenquote durch die Landesregierung?

Über die Höhe der Personalausgabenquote wird häufig diskutiert. In Nordrhein-Westfalen wurden die Hochschulen einschließlich der Fachbereiche Medizin ausgegliedert und dafür Globalhaushalte eingeführt. Deshalb ist die eigentliche Personalausgabenquote höher, als diese von der Landesregierung angegeben wird.

Beispielsweise mit der Verkündung des vorläufigen Haushaltsabschlusses 2016 wurde die Personalausgabenquote mit 35,7 Prozent angegeben. Unter Berücksichtigung der ausgegliederten Bereiche müsste sich diese Quote nach überschlägiger Berechnung allerdings auf über 40 % belaufen. Eine solche Zahl hat der frühere Finanzminister Heinz Schleußer immer als Belastungsgrenze bezeichnet.

Auch die Finanzplanung 2016 bis 2020 der Landesregierung gibt keine Auskunft über die tatsächlichen Personalausgaben. Sämtliche Tabellen im Hauptteil enthalten keinen Hinweis auf die ausgegliederten Bereiche. Nur auf den letzten Tabellen (Seite 198 ff.) ist – und das auch nur für das Jahr 2006 - eine Fußnote aufgenommen worden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Personalausgabenquote unter Berücksichtigung der ausgelagerten Bereiche seit 2010 in Nordrhein-Westfalen entwickelt?
2. Wie hoch ist die Personalausgabenquote 2016 (einschließlich der ausgelagerten Bereiche) von Nordrhein-Westfalen im Bund-Länder-Vergleich?
3. Wann und wie hat die Landesregierung auf die ausgegliederten Bereiche bei der Darstellung der Personalausgabenquote in den vergangenen 3 Jahren hingewiesen? (Bitte detaillierte Darstellung mit Quellenangabe beifügen)

Datum des Originals: 17.02.2017/Ausgegeben: 22.02.2017

4. Warum enthalten die Tabellen im Hauptteil der Finanzplanung keinen Hinweis auf die ausgegliederten Bereiche bei der Personalausgabenquote?
5. Wie hat sich die Personalsteuerquote unter Berücksichtigung der ausgelagerten Bereiche seit 2010 in Nordrhein-Westfalen entwickelt?

Rolf Seel